

Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

10/16

1. Aktuelle Förderrichtlinien: „Zivile Sicherheit – Verkehrsinfrastrukturen“S.2
2. Veranstaltungshinweis: Abschlussveranstaltung des Projekts EMSec – „Echtzeitdienste für die Maritime Sicherheit – Security“S.3
3. Links.....S.3

1. Aktuelle Förderrichtlinien: „Zivile Sicherheit – Verkehrsinfrastrukturen“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 26. Juli 2016 die Förderrichtlinien „Zivile Sicherheit – Verkehrsinfrastrukturen“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ veröffentlicht.

Die Sicherheit der für ein funktionierendes Gemeinwesen unentbehrlichen Infrastrukturen ist ein Kernbereich des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“. Eine neue mehrteilige Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung stellt daher den Schutz kritischer Infrastrukturen in den Mittelpunkt. Verkehrsinfrastrukturen bilden die Lebensadern unserer Gesellschaft, die auf die Mobilität von Menschen und Gütern angewiesen ist. Zum Auftakt der neuen Förderlinie werden innovative Sicherheitslösungen für kritische Verkehrsinfrastrukturen gefördert.

Gefördert werden technologieübergreifende und anwendungsorientierte Forschungsprojekte deren Gegenstand der Schutz kritischer Verkehrsinfrastrukturen in all ihren Funktionen und Dimensionen ist. Dazu zählen unter anderem Technologien zum Schutz neuralgischer Elemente in Verkehrssystemen, Sicherheits- und Krisenmanagementsysteme zur organisations- und systemübergreifenden Vernetzung verschiedener Verkehrsinfrastrukturen und ihrer Betreiber, Ansätze für innovative Verkehrsüberwachungs- und Verkehrslenkungssysteme sowie Konzepte für bauliche Maßnahmen und sicherheitsbegünstigende Architektur bei Neubau, Instandsetzung und Ertüchtigung. Die Projektvorschläge müssen deutlich über den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik hinausgehen, um für die Zukunft eine entscheidende Verbesserung zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Sie müssen klare Vorteile gegenüber bereits vorhandenen Lösungen aufweisen.

Bewerben können sich zum Beispiel Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, Betreiber kritischer Verkehrsinfrastrukturen, Behörden und deren Forschungseinrichtungen sowie vergleichbare Institutionen und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und Unternehmen der privaten Sicherheitswirtschaft.

Weitere Informationen zu den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen dieser Bekanntmachung finden Sie unter:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1211.html>

Einreichungsfristen für Projektskizzen:

Projektskizzen können **bis spätestens zum 12. Oktober 2016** über das Internet-Portal

<https://www.projekt-portal-vditz.de/Bekanntmachung/Verkehrsinfrastrukturen>

und in schriftlicher Form auf dem Postweg beim Projektträger VDI Technologiezentrum GmbH eingereicht werden.

Ansprechpartner:

Dr. Christian Fenster, VDI Technologiezentrum GmbH, Tel: +49 211 62 14-378,

Fax: +49 211 62 14-484, E-Mail: fenster@vdi.de

[zurück](#)

2. Veranstaltungshinweis: Abschlussveranstaltung des Projekts EMSec – „Echtzeitdienste für die Maritime Sicherheit – Security“

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) lädt ein zur Demonstration der Forschungsergebnisse des Verbundprojekts „Echtzeitdienste für die Maritime Sicherheit – Security“ (EMSec) am Freitag, 09. September 2016, um 10:30 Uhr im Best Western Donner's Hotel Cuxhaven, Am Seedeich 2 in 27472 Cuxhaven.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten aus Wissenschaft und Forschung mit maritimem Bezug und an Vertreter von Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie an Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Weitere Informationen zum Projekt EMSec finden Sie unter: <http://emsec.sifo.de>

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich möglichst **bis zum 12.08.2016** per E-Mail mit Name, Vorname, Organisation und Kontaktinformation an:

Dr. Stephan Bruschi, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Projektkoordinator EMSec

Tel: + 49 2203 60 14 049, E-Mail: stephan.brusch@dlr.de

Peter Poete, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Forschungsverbundleiter Maritime Sicherheit, Tel: +49 2203 601 41 14, E-Mail: peter.poete@dlr.de

[zurück](#)

3. Links

www.sifo.de – BMBF-Seite zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-informationsbrief.de – Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-securityresearchmap.de – Landkarte zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-nks.de – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung

www.sifo-dialog.de – Fachdialog Sicherheitsforschung

[zurück](#)

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf

E-Mail: vditz@vdi.de, Internet: <http://www.vditz.de>

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Sascha Hermann

Amtsgericht Düsseldorf HRB 49295, USt.-ID: DE 813846179

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Hoffknecht - Projektträger des BMBF - Programm "Forschung für die zivile Sicherheit"

Telefon: +49 211 6214-456, E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer - Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung

Telefon: +49 211 6214-628, E-Mail: fischer_t@vdi.de

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben.

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie diesen Informationsbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur zivilen Sicherheitsforschung informiert werden wollen, können Sie diesen Informationsbrief [hier](#) abonnieren.

